Julian Hartmann berichtet, dass er wegen der Nutzung des Fußballplatzes in Eitorf-Irlenborn mit dem Vorsitzenden von Croatia Eitorf gesprochen hat. Dieser habe erlaubt, dass Kinder auf dem Platz in Irlenborn Fußball spielen können, sofern der Platz nicht belegt ist.

Saban Harmanci merkt an, dass die Netze des Soccer-Platzes bei Hauptschule/Sekundarschule beschädigt sind. Frau Schneider sagt zu, das Fachamt zu informieren, damit Abhilfe geschaffen wird.

***) Anmerkung der Verwaltung:**

Die neuen Netze sind bereits erstellt.

Zudem berichtet Saban Harmanci, dass viel mehr Kinder und Jugendliche auf dem Soccerplatz bei der Hauptschule/Sekundarschule spielen möchten, als dies tatsächlich möglich ist. Das führt dann dazu, dass ältere Kinder und Jugendliche die jüngeren verdrängen. Er regt deshalb an, an diesem Gelände einen weiteren Soccerplatz einzurichten, der von Kindern und Jugendlichen bis zu einer bestimmten Altersgrenze genutzt werden solle.

Diesen Vorschlag stellt Julian Hartmann zur Abstimmung.

Beschluss:

Nr. III/KJP/5/4

Das KJP regt an, bei der Hauptschule/Sekundarschule einen zweiten Soccerplatz zu errichten. Dieser Soccerplatz soll nur von Kindern und Jugendlichen bis zu einer bestimmten Altersgrenze genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Dieser Beschlussvorschlag wird mehrheitlich beschlossen bei einer Stimmenthaltung.

Konstantinos Papadopoulos merkt an, dass es sehr schwer ist, zu kontrollieren, ob sich auf dem Soccerplatz tatsächlich nur Kinder und Jugendliche eines bestimmten Alters aufhalten. Zudem gebe es keine Kontrolle, wenn ältere Kinder und Jugendliche die jüngeren wegschicken.

Saban Harmanci schlägt eine Kontrolle mit Überwachungskameras vor. Die KJP-Mitglieder überlegen, dass Überwachungskameras in der Angelegenheit letztendlich auch nicht den gewünschten Erfolg bringen können. Im Kinder- und Jugendparlament wird vorgeschlagen, einen zweiten Soccerplatz ohne altersbegrenzte Nutzung zu schaffen. Sollte es dann noch weitere Kinder geben, die die Soccerplätze nicht nutzen können, gebe es in den Parkanlagen noch Fußballtore. Hier könne bei Bedarf auch Fußball gespielt werden.

Anschließend wird im Kinder und Jugendparlament folgender weiterer Beschluss gefasst: